

29.5.68  
0 41 -

"Die Demokratisierung der Fabriken ist genauso unsinnig wie die Demokratisierung der Schulen, Kasernen und Zuchthäuser."  
'Industriekurier', Hausblatt der Unternehmer

In den letzten Tagen haben in Frankfurt Zehntausende Arbeiter und Angestellte zusammen mit den Studenten und Schülern gegen die Notstandsgesetze gestreikt. Zur gleichen Zeit streikten Kolleginnen und Kollegen im gesamten Bundesgebiet.

### W A R U M ?

Ohne uns zu fragen, werden heute und morgen in aller Eile von den Regierungsparteien CDU und SPD die Notstandsgesetze durchgepeitscht. Was bedeuten diese Gesetze für jeden einzelnen Arbeiter und Angestellten? Solange es uns gut ging, waren Notstandsgesetze noch nicht nötig. Es geht uns aber nicht mehr gut. Die Wirtschaftskrise im letzten Jahr konnte durch die Konzertierte Aktion noch aufgefangen werden; auf deutsch: sie wurde auf dem Rücken der Arbeiter ausgetragen. Beweis: Voraussichtliche Lohn- und Gehaltserhöhungen 1968: 3-4 %; Gewinnerwartung der Unternehmer: 20 % !

Wenn sich die Arbeiter und Angestellten bei der nächsten Krise nicht mehr mit einer Konzertierten Aktion abfinden wollen, wenn sie also für höhere Löhne streiken, dann können die Notstandsgesetze angewendet werden. Und das heißt:

Nach Artikel 9 III des Grundgesetzes sind nur noch Arbeitskämpfe geschützt, die zur "Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen geführt werden". Das klingt ganz harmlos. Aber wann haben Eure Bosse und die Herren in Bonn jemals einen Streik als wirtschaftsfördernd anerkannt? Und außerdem ist ab morgen die Aussperrung im Grundgesetz verankert. Denn: Unter Arbeitskampf versteht man Streik U N D Aussperrung.

Weiter: Die Freizügigkeit kann eingeschränkt werden. Gewissen Personen kann verboten werden, bestimmte Orte zu betreten oder zu verlassen. Das richtet sich gegen Vertrauensleute und Betriebsräte, die für Eure Interessen eintreten.

Wenn das nicht ausreicht, kann nach Art. 87a des Grundgesetzes die Bundeswehr zur Unterstützung der Polizei beim Schutz "ziviler Objekte" (Fabriken) eingesetzt werden.

Kolleginnen und Kollegen,

diese Gesetze werden heute und morgen endgültig verabschiedet. Organisiert den aktiven Widerstand gegen die Herrschenden, die diese Gesetze geschaffen haben, um sie gegen Euch anzuwenden.

Heute morgen wird ein Zug von Arbeitern und Studenten an Eurem Betrieb kommen.

S T R E I K T !

Das Streikkomitee der Universität

Verantwortlich: Meino Büning, Frankfurt, Kronbergerstr. 30